



# Lukas-News

## Nr. 46

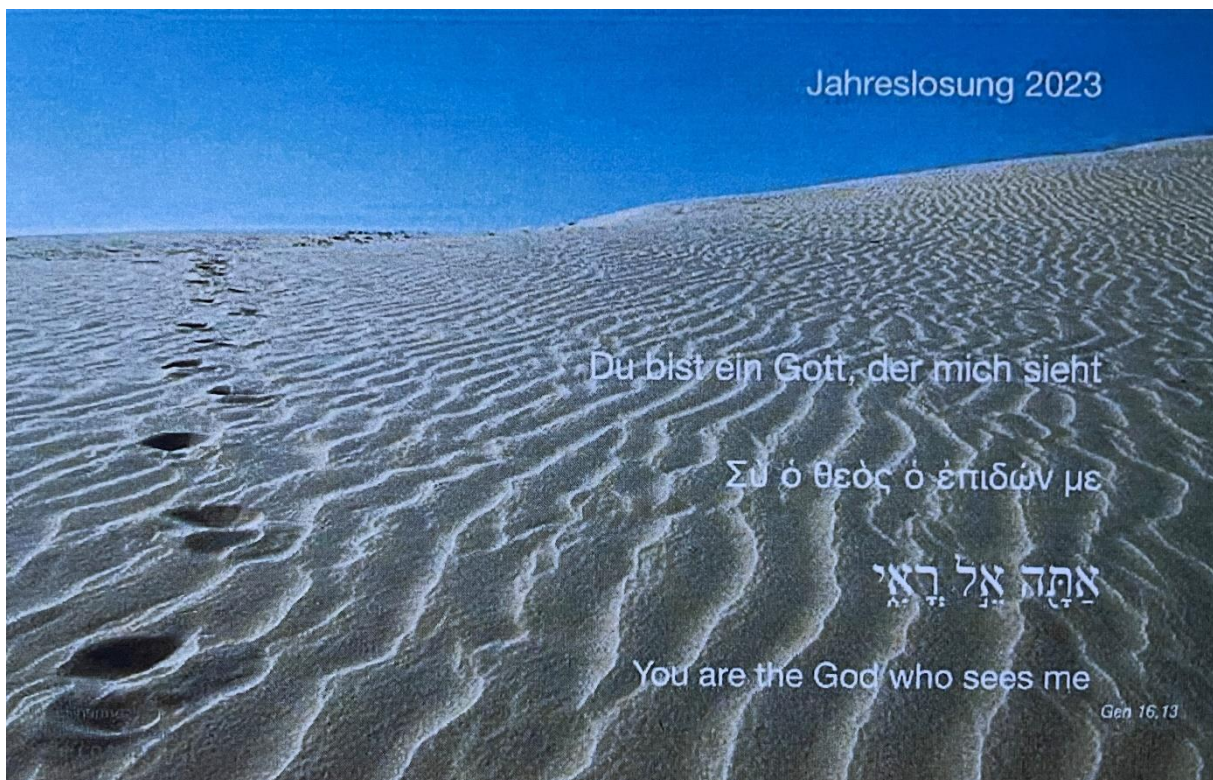
14. Januar 2023



## Liebe Lukas-Leute!

Wir wünschen Ihnen und Euch ein friedvolles und glückliches Neues Jahr!

Die Jahreslosung für 2023 ist schön und stärkend. Die Geschichte von der Sklavin Hagar, die diesen Satz in der Wüste sagt, lohnt sich nachzulesen: 1.Mose 16!



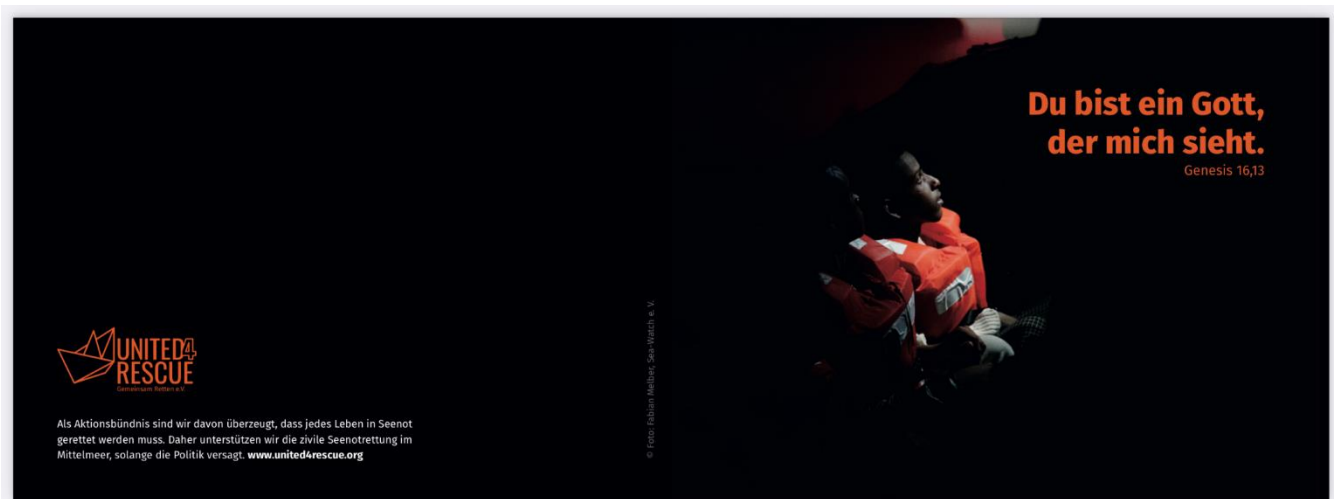
Hannover (epd). Angesicht weltweiter Krisen ruft die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, zum Jahreswechsel zu Gottvertrauen auf. „Die Gewissheit, dass Gott mich sieht, gibt mir einen anderen Blick in die Welt, auf die Menschen und auf die Nöte der Zeit“, erklärte die westfälische Präses am Donnerstag in Hannover unter Bezug auf die Jahreslosung für 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Genesis 16,13).

Die Ratsvorsitzende hob die hoffnungstiftende Kraft ihres Glaubens hervor. Wenn sie Gottes Auge auf sich gerichtet sehe, dann traue sie sich, ihre eigenen Augen aufzumachen, sagte

Kurschus: „Licht bricht von oben ein in meinen elenden Tunnelblick, der nichts mehr zu erwarten vermag als das nächste Unglück.“

In Krisen müsse zwar nach Lösungen gesucht werden, „unbedingt und mit aller Anstrengung“, führte Kurschus in ihrer Botschaft zum Jahreswechsel aus: „Aber jenseits aller menschlichen Lösungen können wir mit der unberechenbaren Er-lösung rechnen, die von Gott kommt.“

Kurschus betonte, dass sich durch Gottvertrauen eine aussichtslose Enge weiten könne: „Sollte mich wieder die Aussichtslosigkeit überfallen, die mir im vergangenen Jahr so oft zu schaffen machte, dann wird dies im neuen Jahr mein Stoßgebet sein: 'Du bist ein Gott, der mich sieht.'“ Diese Gewissheit öffne ein Fenster zum Himmel.



- **Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten:**
- **Sonntag, 15.1.23 schon um 10.00 Uhr !** – (9.30 Uhr Mitfahrgelegenheit vom Lukas-Parkplatz!) gemeinsamer Gottesdienst mit dem Nachbarbezirk im Martin-Luther-Zentrum, Klingender Straße, mit Pfarrer Fischer und Pfarrerin Goller, anschließend Mittagessen und Kennenlernen, Führung durch das Martin-Luther-Zentrums
  - **14.30 Uhr im Lukas in persischer Sprache**, mit Pastor Sepehri Fard
- **Sonntag, 22.1.23 um 10.30 Uhr** im Lukas – Gottesdienst mit Abendmahl, mit Prädikantin S. Möller, parallel Kindergottesdienst
  - **14.30 Uhr im Lukas in persischer Sprache**, mit Pastor Sepehri Fard
- **Sonntag, 29.1.23 um 10.30 Uhr** im Lukas – Familien-Gottesdienst mit dem Himmelszelt, mit Pfarrer Keienburg und E.Thiel, anschließend Mittagessen „Frommer Löffel“
  - **14.30 Uhr im Lukas in persischer Sprache**, mit Pastor Sepehri Fard

- **Aktuelles**

- Im Konflikt um die Räumung der Ortschaft Lützerath ruft die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, zu Gewaltfreiheit und gegenseitigem Respekt auf. Lützerath sei ein Ort, an dem in diesen Tagen gesellschaftliche Interessen- und Zielkonflikte hart aufeinanderprallten, erklärte die westfälische Präses. Kurschus unterstrich die Notwendigkeit eines gesellschaftlichen Zusammenhalts: Die Gesellschaft brauche „eine Denk- und Gesprächspause darüber, wie wir den brüchigen sozialen Frieden in unserem Land, das angefochtene Vertrauen in die Politik und den so dringend nötigen Frieden mit der Schöpfung fördern können“.
- Die Präses der Synode der [Evangelischen Kirche in Deutschland \(EKD\)](#), Anna-Nicole Heinrich, drückte auf Instagram ihre Solidarität mit den Klimaschützern aus. In ihrem Post lobte sie die [Initiative "Kirche im Dorf lassen", die in den vergangenen Monaten die Eibenkapelle in Lützerath als ökumenischen Ort des Widerstands genutzt hatte](#).
- "Wir brauchen Orte wie die Eibenkapelle, die Hoffnung geben und Kraft zum beherzten Handeln gegen die Klimakatastrophe, auf die wir zurasen", schrieb Heinrich. Die EKD-Präses dankte allen, die sich "gewaltlos für Klimaschutz, für Klimagerechtigkeit, für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen". [Seit Mittwoch läuft die polizeiliche Räumung des Orts](#), der für den Braunkohletagebau von RWE weichen soll.



**X Online LÜTZI Soliandacht X**

**Innehalten, Aufladen, Weiterkämpfen**

Aktivistische Andacht  
Sonntag, 15.01.23 um 20 Uhr  
Zoom-Link: Meeting-ID: 814 7173 1516 Kenncode: 224882





## Zum Kirchenasyl im Lukaszentrum

Der Unterstützer\*innenkreis im Lukas trifft sich wieder am **Sonntag, den 05.02.23** im Lukaskeller um 12 Uhr, um notwendige weitere Hilfen zu besprechen.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine Erlaubnis bekommen haben, dass die beiden Töchter nun **endlich eine Schule** besuchen können.

Wir suchen noch ein intaktes **Damen-Fahrrad**, möglichst mit Gangschaltung.

Spenden erbitten wir weiterhin auf das Konto des Lukasgemeinde-Bezirks:  
DE58 4726 0121 8843 3301 00 Stichwort Kirchenasyl 2022

### • **Lied/Text zur Jahreslosung**

DU SIEHST MICH (von Jelena Herder)

Du bist der, der wie das Morgenlicht  
die Nacht lang noch verborgen ist  
und täglich neu das Dunkel bricht  
darauf ist Verlass.

Du bist der mitten am Regentag  
die buntesten Ideen hat  
man staunt sich so durchs Leben was  
Du daraus machst

Ich nenne Dich  
Künstler, Bastler  
Wüstenwasser  
Frühlingslachen  
Aufblühn und Erwachen

Denn Du siehst mich  
Du siehst mich  
Du siehst  
Du siehst  
mich.

<https://www.youtube.com/watch?v=zp871QiUx5A>

*Seien Sie herzlich begrüßt und behütet!*

*Ruth Biedermann, Heiner Bredt, Krista Kunkel-Bäcker*

für die Lukaszentrum  
Bodenschwingstr.1, 33102 Paderborn  
Rückmeldungen an: [heibredt@gmx.de](mailto:heibredt@gmx.de)

Du bist, Du bist das Nach-Hause-Kommen  
Egal wie weit, ich laufe hin  
Und wo immer ich auch grad bin  
Du warst schon da.

Du bist, Du bist das Geborgen-Sein  
Bei allem, was verworren bleibt  
Wenn mein Herz nur verloren schweigt  
Du bist mir nah

Ich nenne Dich  
weiter Atem  
leises Warten  
Heimathafen  
mein Heil-Sein und Getragen

Denn Du siehst mich  
Du siehst mich

Du bist fesselnde Lebendigkeit  
die über alle Grenzen steigt  
und mehr als jedes Denken weiß  
machst Du Dich breit

Ich nenne Dich  
Anfang, Ende  
Auffang-Hände  
Wahrheits-Drängen  
Erahnern und Erkennen

Und Du siehst mich  
Du siehst mich